

es nicht und ließ das Bübchen kommen. Da sprach er zu ihm: „Kannst du mir auf drei Fragen, die ich dir vorlegen will, Antwort geben, so will ich dich ansehen wie mein eigen Kind, und du sollst bei mir in meinem königlichen Schloß wohnen.“ Sprach das Büblein: „Wie lauten die drei Fragen?“ Der König sagte: „Die erste lautet: Wieviel Tropfen Wasser sind in dem Weltmeer?“ Das Hirtenbüblein antwortete: „Herr König, laßt alle Flüsse auf der Erde verstopfen, damit kein Tröpfchen mehr daraus ins Meer läuft, das ich nicht erst gezählt habe, so will ich Euch sagen, wieviel Tropfen im Meere sind.“ Sprach der König: „Die andere Frage lautet: Wieviel Sterne stehen am Himmel?“ Das Hirtenbüblein sagte: „Gebt mir einen großen Bogen Papier.“ — und dann machte es mit der Feder so viel feine Punkte darauf, daß sie kaum zu sehen und fast gar nicht zu zählen waren, und einem die Augen vergingen, wenn man darauf blickte. Darauf sprach es: „Soviel Sterne stehen am Himmel als hier Punkte auf dem Papier, zählt sie nur!“ Aber niemand war dazu im Stande. Sprach der König: „Die dritte Frage lautet: Wieviel Sekunden hat die Ewigkeit?“ Da sagte das Hirtenbüblein: „In Hinterpommern liegt der Demantberg; der hat eine Stunde in die Höhe, eine Stunde in die Breite und eine Stunde in die Tiefe; dahin kommt alle hundert Jahre ein Vögelein und weht sein Schnäbelein daran, und wenn der ganze Berg abgeweht ist, dann ist die erste Sekunde von der Ewigkeit vorbei.“

Sprach der König: „Du hast die drei Fragen aufgelöst wie ein Weiser und sollst fortan bei mir in meinem königlichen Schlosse wohnen, und ich will dich ansehen wie mein eigenes Kind.“

106. Whittington.

Joachim Heinrich Campe. Sämml. Kinder- und Jugendschriften. 3. Band. Braunschweig.

Zu London (ihr wißt doch, wo diese Stadt liegt?) hatte ein reicher Kaufmann ein blutarmes Kind, dessen Eltern gestorben waren, zu sich in sein Haus genommen.

Weil der arme Junge, der Richard Whittington hieß, noch so klein war, so konnte er anfangs zu nichts gebraucht werden. Man ließ ihn also nur im Hause herumlaufen.

Da machte er sich nun selbst ein Geschäft daraus, verlorene Stecknadeln und hingeworfenen Bindfaden aufzusuchen und sorg-